

Überlieferungen des Propheten von der Vortrefflichkeit des Reitens und des Bogenschiessens aufgeführt, wie zum Beispiel: Jedes Spiel des Menschensohns ist eitel, ausgenommen die Abrichtung seines Pferdes, das Pfeilschiessen und das Spiel mit seinem Weibe; es wird hinzugesetzt, dass einige Ulema dem Gelehrten den Reiter vorsetzen.

Nach vielen Worten über die Tapferkeit und Kriegestugend, welche sieben Blätter füllen, folgen die Aussprüche der berühmtesten Reiter, Ritter und Helden des Islams. Amrú B. Máda kerbí's, Antaret's aus dem Stamme Ábs (des Sängers des siebenten, der an der Kaba aufgehängenen Gedichte); Dscheran el-Áudi's und Rebiaat B. Mikdem's, welche alle als Dichter in der Geschichte der arabischen Literatur vorkommen. Hierauf folgt das Hauptstück des Gleichgewichtes auf dem Pferde und der Abwehrung (der Streiche) von beiden Seiten des Panzers. Hierauf folgen unter eben so vielen Aufschriften die verschiedenen Handgriffe (Tesch díd) ¹⁾ (das Wort findet sich nicht in dieser Bedeutung in den Wörterbüchern). Zuerst der neu erfundene von Táf, dann der syrische oder griechische und dann der dilemische oder persische Handgriff. Hierauf das Hauptstück der Abwehrung el-Imtin áá ²⁾ (der Streiche und Stösse) überhaupt, dann der Abwehrung von dem Panzer. Das folgende Hauptstück handelt von dem Unterrichte im Gebrauche des Speeres. Hauptstück über die neu erfundenen Wechsel (Tenák ol) ³⁾ der Lanze, dann vom syrischen Wechsel. Hauptstück von der Abwehrung der verkehrten Lanze mit zwei anderen Manieren.

Hauptstück des Beginns und Auftretens zum Kampfe; Beginn des Auftretens nach der Art von Táf; von den Bewegungen zur Flucht (en-Náwer dát) ⁴⁾; von dem Gebrauche der Geissel; von den verschiedenen Arten der Lanzen, ihren Fehlern und Farben, von den Fehlern der Lanzen welche nur wenig stossen; von den Fehlern der Lanzen überhaupt. Indem wir uns hier mit den Titeln dieser Hauptstücke begnügen, wollen wir so umständlicher bei den Schwertern sein, indem das Schwert die edelste der Waffen, so in der Geschichte als in der Poesie der Araber eine grosse Rolle spielt.

Die Ssamfsama Madakerbí's ist die Durindana der Araber, Salim B. Amrú el-Hasir und Áli B. Mohammed besangen dieselbe, die edlen Klingen heissen die Freien (el-atik) ⁵⁾ und zerfallen

العقيق ⁵⁾ التاوردات ⁴⁾ التنقل ³⁾ الامتاع ²⁾ تشديد ¹⁾